
Die Bank Im Konkurs Und Vergleich Ihres Kunden Le

Thank you for downloading **Die Bank Im Konkurs Und Vergleich Ihres Kunden Le**. Maybe you have knowledge that, people have look numerous times for their chosen novels like this Die Bank Im Konkurs Und Vergleich Ihres Kunden Le, but end up in infectious downloads.

Rather than reading a good book with a cup of tea in the afternoon, instead they juggled with some harmful virus inside their desktop computer.

Die Bank Im Konkurs Und Vergleich Ihres Kunden Le is available in our digital library an online access to it is set as public so you can download it instantly.

Our book servers saves in multiple locations, allowing you to get the most less latency time to download any of our books like this one.

Merely said, the Die Bank Im Konkurs Und Vergleich Ihres Kunden Le is universally compatible with any devices to read

*Die Bank Im
Konkurs Und
Vergleich Ihres
Kunden Le*

2020-06-21

SEMAJ BURNS

Bailout um jeden Preis? Minimierung des volkswirtschaftlichen Schadens durch Insolvenzen systemrelevanter Banken in der EU

Routledge

Während sich die meisten Menschen an den 11.09.2001 als Tag des Absturzes der Türme des World Trade Center immer noch mit Schock erinnern, erinnert man

sich in der Finanzwelt ebenso immer noch erschüttert an den 15.08.2008 als Tag des Zusammenbruchs der US-Investmentbank Lehman Brothers, was zu einer globalen Finanzkrise und weltweiter Rezession führte. Kein Sektor in einer Volkswirtschaft hat daher eine derart zentrale, herausragende und systemsichernde Rolle wie die Banken. Im Gegensatz zu der Insolvenz anderer Unternehmen, könnte der Ausfall eines Kreditinstituts

gravierende volkswirtschaftliche Folgen haben und die Stabilität des gesamten Finanzsystems gefährden. Wie die Bank of England jedoch zutreffend formuliert, kann oder sollte: „Keine Zusammensetzung an regulatorischen oder strukturellen Maßnahmen (...) alle Bankenkonkurse verhindern.“ Deshalb ist es Ziel und Aufgabe des nationalen Gesetzgebers, sowohl das Bankwesen funktionsfähig zu halten, als auch Instrumente für den Insolvenzfall

einzusetzen, die insbesondere systemrelevante Banken abwicklungsfähig machen. Ebenso wichtiger ist das für den österreichischen Gesetzgeber, als in Österreich einer der dichtesten Banknetze Europas besteht. Dieses Ziel verfolgt auch das 1994 in Kraft getretene Bankwesengesetz, das für Kreditinstitute ein Sonderinsolvenzrecht schafft, welches vom allgemeinen Insolvenzverfahren teils erheblich abweicht.

Contagion of Bank

Failures (RLE Banking & Finance) International Monetary Fund
The volume is a collection of articles based on presentations given at a conference titled "The Crisis Management Directive - Europe's Answer for Too Big to Fail?" hosted by the Institute for Law and Finance on May 3, 2012.
Geordnet in die Insolvenz
John Wiley & Sons
During the high interest times in the 1970's and 1980's, the banks and the savings and loan associations were under

heavy financial pressure. Hundreds of them failed. The Home Loan Bank Board permitted the savings and loan associations to treat goodwill as capital, thereby allowing them to remain open and to build up enormous losses that eventually cost the taxpayers billions of dollars. The Federal Deposit Insurance Corporation took a different approach. It closed the banks or sold them, all at no cost to the taxpayers. Bailout is the engrossing story of how

the FDIC handled four of these failures. Book jacket.

The Legal Aspects of Bank Insolvency: A Comparative Analysis of Western Europe, the United States and Canada

International Monetary Fund

Bank failures, like illness and taxes, are almost a certainty at some time in the future. What is less certain is their cost to and adverse implications for macroeconomies. Past failures have frequently been resolved at very high cost to society.

However, the cost could be reduced through having a well-developed, credible and widely publicized plan ready to put into action by policymakers. If no such plan is ready when a large bank approaches insolvency, political pressures are likely to influence the response of regulators. Minimizing immediate, short-run costs are likely to outweigh minimizing further out, longer-run and longer-lasting costs, even if these delayed costs promise to be

substantially greater. Stated differently, today will win out over tomorrow and politics will trump economics. How best to prevent such unfavorable outcomes is the major theme of this volume. The articles presented review past insolvency resolutions, draw lessons from these resolutions, discuss impediments to efficient resolutions ? including cross-country, cross-regulator, and institutional challenges ? and recommend how to move forward.

The Bank Recovery and

Resolution Directive

John Wiley & Sons

Die rechtlichen Beziehungen zwischen einem Kreditinstitut und seinen Kunden sind meist sehr vielfältig. Infolgedessen ergeben sich auch zahlreiche schwierige Rechtsfragen, wenn der Geschäftsverkehr zwischen Bank und Kunden durch ein Insolvenzverfahren gestört wird. Aufgabe dieser Arbeit ist es, dem Praktiker eine übersichtliche Arbeitsanleitung anhand von 2 geben, in der

aufgezeigt wird, wie jedes typische Bankgeschäft in den verschiedenen Stadien einer Insolvenz, - d. h. in den Zeiträumen vor Beginn der Anfechtungsfristen, innerhalb der letzten zehn Tage vor Zahlungseinstellung oder vor Konkursantrag, nach Zahlungseinstellung oder nach Konkursantrag, nach Erlass eines allgemeinen Verausserungsverbots oder nach Anordnung der Sequestration, nach Konkurseröffnung, im Vergleichsverfahren oder im Ver

gleichsverfahren, im Nachverfahren und im Zwangsvergleich-zu behandeln ist. Gegenüber der Voraufgabe wurden ergänzt die Ausführungen über die insolvenzrechtliche Behandlung von besonderen Kontoformen wie Sperrkonten, CpD-Konten, Sonderkonten, Agentenkonten, Minderjährigenkonten, über Schrankfachmietverträge, Verwahrstücke, das Depotgeschäft, Bankauskünfte und Offenbarungspflichten der

Bank gegenüber dem Konkursverwalter, kapitalersetzende Darlehen, Vorfinanzierung von Konkursausfallgeld, Sicherheitenpoolverträge, Leasing, Factoring, Forfaitierung, Bankbürgschaften und Bankgarantien. Erheblich erweitert wurden vor allem die Ausführungen über Kredite in der Krise, da hier erfahrungsgemäß die schwierigsten Abgrenzungsprobleme für den Praktiker auftreten. Die einschlägige Rechtsprechung und Literatur sind bis zur

Ausgabe 1982 eingearbeitet. 4 Der Einfachheit halber wird in dieser Arbeit nur von der „Bank“ gesprochen. Die Ausführungen gelten aber selbstverständlich für alle Kreditinstitute, insbesondere für die Geschäftsbanken, die Genossenschaftsbanken, die Privatbanken und die Sparkassen. Safe to Fail Cornell University Press Das neue Insolvenzrecht für Banken ist notwendig, erntet aber auch Kritik. Sparkassen und Genossenschaftsbanken

wehren sich dagegen, ebenfalls in den Restrukturierungsfonds einzahlen zu müssen. Bank Failures in the Major Trading Countries of the World Springer-Verlag Based on detailed regulatory intervention data among German banks during 1994-2008, we test if supervisory measures affect the likelihood and the timing of bank recovery. Severe regulatory measures increase both the likelihood of recovery and its duration while weak measures are

insignificant. With the benefit of hindsight, we exclude banks that eventually exit the market due to restructuring mergers. Our results remain intact, thus providing no evidence of "bad" bank selection for intervention purposes on the side of regulators. More transparent publication requirements of public incorporation that indicate more exposure to market discipline are barely or not at all significant. Increasing earnings and cleaning credit portfolios

are consistently of importance to increase recovery likelihood, whereas earnings growth accelerates the timing of recovery. Macroeconomic conditions also matter for bank recovery. Hence, concerted micro- and macro-prudential policies are key to facilitate distressed bank recovery. **Sanierungskredite unter dem Regelwerk des Insolvenzplanverfahrens** Kluwer Law International B.V. Diplomarbeit aus dem Jahr 2011 im Fachbereich

Jura - Zivilrecht / Handelsrecht, Gesellschaftsrecht, Kartellrecht, Wirtschaftsrecht, Note: 1,3, DIPLOMA Fachhochschule Friedrichshafen, Sprache: Deutsch, Abstract: Es ist Januar 2008 in Kiew, der ukrainischen Hauptstadt. Die kleinen Verkaufsstände, die noch vor ein paar Monaten ihr Geschäft betrieben hatten, sind geschlossen. An vielen ist ein Verkaufsschild angebracht. Nach einigen Minuten Weiterfahrt sehe ich vor einer mit einem

großen Schloss verriegelten Tür mindestens 15 Menschen Schlange stehen. Diese Szene sehe ich wiederholt im Laufe einiger Tage an unterschiedlichen Türen. Dann stelle ich laut denkend die Frage: „Worauf warten denn diese Menschen da?“. Die Antwort klingt verwirrend. Die Menschen würden vor ihrer Bank stehen und warten, bis sie eventuell öffnet. „Warum?“ Damit sie noch das Geld, welches auf ihrem Konto oder Sparbuch ist, abheben

können. „Und wenn die Bank nicht öffnet?“ – „Dann ist sie insolvent und hat kein Geld mehr. Dann gibt es nichts zu holen. Pech gehabt.“ Diese Antworten lassen mich für einige Minuten nachdenken. Ich realisiere, dass ich in der Ukraine bin. Hier ist alles etwas anders. Und wie ist es in Deutschland? Sind meine Einlagen in Deutschland vor solchen Krisen sicher? Wie werden die Einleger von unserem System geschützt? Welchen Anspruch haben sie? Bankgeschäfte sind

Vertrauensgeschäfte. Die Bankkunden vertrauen ihre Ersparnisse und ihr Geld den Banken an. Doch welches Risiko ist damit verbunden wenn das Geld einer Bank anvertraut wird? [...] Mit der vorliegenden Arbeit möchte ich einen Einblick in den Finanzsektor geben, der für mich bisher völlig fremd war. Von einem Bank-Laien für Bank-Laien sollen die Einlagensicherungsstrukturen und Mechanismen aufgeführt werden. Insgesamt soll ein Überblick über die

aktuelle Regelungen, Sicherungsbeträge und das Gesamtsystem dargestellt werden. Basierend auf diesen Grundlagen soll die Insolvenzrechtliche Regelung dargestellt werden.

Die Bad Bank als mögliches Mittel zur Bewältigung der Finanzkrise diplom.de

Witness how the FDIC manages your money during financial crises Inside the FDIC tells the real stories behind bank failures and financial crises to provide a direct

account of the Federal Deposit Insurance Corporation and other bank regulators. Author John Bovenzi served in senior level positions within the FDIC for over twenty years, including a decade as the Deputy to the Chairman and Chief Operating Officer. This book describes what he witnessed as the person in charge of day-to-day operations, as a nearly invisible agency grew to become a major, highly independent force impacting US financial markets. Readers will

learn how the FDIC and other bank regulators use the power of the federal government, spend other people's money, and approach decision-making. This book takes readers inside the FDIC to showcase: The FDIC's emergence as a major market influence How ten FDIC chairmen helped shape the US financial regulatory system Internal conflicts between the FDIC and other bank regulatory agencies Pressures and challenges presented by financial crises Since the early

1980s, over 3,400 banks have failed. These failures weren't steady, regular, and easily predictable events; periods of tranquility were followed by turmoil, booms led to busts, and peaceful complacency often turned to sudden devastation. Inside the FDIC chronicles it all, from the perspective of a first hand witness inside the agency responsible for calming the storm.
BWG - rechtliche Besonderheiten in der Insolvenz von Kreditinstituten

Bloomsbury Publishing USA
 Inhaltsangabe: Einleitung:
 Zum 1. Januar 1999 trat die Insolvenzordnung für alle nach diesem Stichtag beantragten Verfahren in Kraft und löste die Konkursordnung von 1877, die Vergleichsordnung vom 1935 und die in den neuen Bundesländern geltende Gesamtvollstreckungsordnung von 1991 ab. Grund dafür war, daß Konkurs- und Vergleichsordnung nicht mehr in der Lage waren, eingetretene

wirtschaftliche Krisen zu bewältigen. Die Anzahl der Konkursverfahren stieg kontinuierlich, während die Befriedigungsquote der ungesicherten Gläubiger aufgrund der Belastung der Massegegenstände zugunsten einer Gläubigerminderheit sank.
 Gang der Untersuchung:
 Ziel der vorliegenden Arbeit ist es, eine ökonomische Analyse der geänderten Rechtsvorschriften in Bezug auf Verhaltensänderungen der Kreditinstitute im

Kundengeschäft zu liefern. Dafür erscheint es sinnvoll, im Kapitel 2 einleitend allgemein auf Finanzierungsrisiken, auf Insolvenz und auf davon betroffene Personen / Institutionen einzugehen. Im Kapitel 3 erfolgt eine Darstellung der Verfahrensabläufe, verbunden mit den Reformzielen der Insolvenzordnung sowie den beteiligten Personen. Ebenfalls kurz eingegangen wird auf Neuerungen wie Insolvenzplan, Verbraucherinsolvenz und

Restschuldbefreiung. Nach Schaffung der Grundlagen erfolgt die ökonomische Analyse der geänderten Rechtsvorschriften. Im Mittelpunkt stehen dabei die verschärften Anfechtungsrechte, die Kreditvergabe und die Verwertung von Sicherheiten, ohne daß dabei ein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben werden kann und soll. Regelungen zur Abwicklung von Arbeitsverhältnissen oder zu besonderen Vermögensmassen sind

nicht Gegenstand dieser Arbeit.
 Inhaltsverzeichnis:Inhaltsverzeichnis:
 AbkürzungsverzeichnisIII
 1.Einleitung1
 2.Finanzierungsrisiken und Insolvenz1
 2.1Finanzierungsrisiken1
 2.1.1Entscheidungsphase1
 2.1.2Vertragsphase2
 2.1.3Abwicklungsphase3
 2.2Idealtypische Beschreibung des Zustandes der Insolvenz3
 2.3Betroffene der Insolvenz4
 3.Von derKonkurs- / Vergleichsordnung zur Insolvenzordnung6

3.1 Vergleich der Verfahrensabläufe6	im Konkurs- und Insolvenzverfahren14	over-indebtedness following the recent financial crisis. It addresses the various challenges for policymakers, investors and economic agents affected by applied remedial policies as the private non-financial sector in Europe continues to face increased challenges in servicing its debt, with the problem mainly concentrated in several countries in the EU periphery and Eastern Europe. Chapters from expert contributors
3.1.1 Ablauf Konkursverfahren6	3.4.1 Gemeinschuldner [...]	
3.1.2 Ablauf Vergleichsverfahren7	<u>Recovery Determinants of Distressed Banks</u> GRIN Verlag	
3.1.3 Ablauf Regelinsolvenzverfahren7	Trata de como prevenir a crise nos bancos, estudando vários casos de bancos que quebraram no mundo.	
3.2 Defizite der Konkurs-/ Vergleichsordnung und die Reformziele der Insolvenzordnung8	<u>Preventing Financial Chaos: An International Guide to Legal Rules and Operational Procedures for Handling Insolvent Banks</u> Springer-Verlag	
3.3 Insolvenzgründe10	This book explores the issue of private sector	
3.3.1 Zahlungsunfähigkeit (§ 17 InsO)11		
3.3.2 Drohende Zahlungsunfähigkeit (§ 18 InsO)12		
3.3.3 Überschuldung (§ 19 InsO)13		
3.4 Die Beteiligten		

address reduced investment as firms concentrate on deleveraging and repairing their balance sheets, curtailed consumer spending, depressed collateral values and weak credit creation. They examine effective policies to facilitate private sector debt restructuring which may involve significant upfront costs in terms of time to implement and committed budgetary resources, as well as necessary reforms required to improve the

broader institutional framework and judicial capacity. The book also explores the issue of over indebtedness in the household sector, contributing to the literature in establishing best practice principles for household debt.

Too Big to Fail

diplom.de
Die weltweite Finanz-, Banken- und Wirtschaftskrise wurde im Jahr 2007 durch die Subprime-Krise in den USA ausgelöst. Die Folgen für die Realwirtschaft sind bis heute in vielfältiger

Weise spürbar: Preisverfall an den Märkten, Verschlechterung der Finanzierungsbedingungen, Zunahme der Insolvenzen und Rezession. Aufgrund der zunehmenden Unsicherheit an den Finanzmärkten verschoben sogar einige Unternehmen bereits von langer Hand geplante Börsengänge. Die Regierungen und Notenbanken der betroffenen Länder griffen zu Beginn der Krise nur fallweise ein, mussten

aber im Verlauf der Krise erkennen, dass nur ein ganzheitliches Konzept zur Bekämpfung der Krise den gewünschten Erfolg bringen wird. Dabei orientierten sie sich an Maßnahmen, die schon in der Vergangenheit bei Finanzkrisen in anderen Staaten angewandt worden sind. Zu den Elementen der Rettungspakete gehören neben weitreichenden Garantieübernahmen durch den Staat, Lockerungen bilanzieller Vorschriften, direkten Beteiligungen des Staates

an Unternehmen und Banken auch die Einführung sogenannten Bad Banks. In der vorliegenden Arbeit sollen das Modell der Bad Bank, die gesetzlichen Grundlagen und die verschiedenen Ausprägungen der Bad Bank dargestellt werden. Schwerpunkte liegen hier besonders auf den Gründen und der Notwendigkeit für die Einrichtung, den Zielen und den Alternativen zur Bad Bank. Im Verlauf der Arbeit wird kritisch das Für und Wider der Bad

Bank erörtert. Aufgabe der vorliegenden Arbeit ist es zu zeigen, ob die Bad Bank als Teil der Maßnahmen zur Bekämpfung der weltweiten Krise beitragen kann oder nicht. Die Bank in Krise und Insolvenz des Bauträgers BWV Verlag
This volume examines the vulnerability of sound banks during financial crises helps understand the nature of financial crises and other banking issues traces the history of banking reform in the United States from 1933

until 1992 discusses deregulation in the US banking system
Einlagensicherung bei Kreditinstituten - Rechtsgrundlagen und Ausgestaltungsformen im Hinblick auf die Bankinsolvenz Springer
Bank Recovery and Resolution Second Edition Sven Schelo
Since 2008, enormous efforts have been made worldwide to draft rules to prevent a reoccurrence of the devastating financial events of that year. In the process, bank business has been laid open to

intense public and government scrutiny, and regulation of banking has grown to spectacular proportions. Prominent among the measures taken is the EU Bank Recovery and Resolution Directive (BRRD), which, together with the Single Resolution Mechanism (SRM) and the Single Resolution Fund, constitutes a crucial new pillar in the European Banking Union. Practitioners searching for orientation in what can readily be perceived as a 'jungle' have an urgent

need for a clear and systematic description and analysis of these new rules, which are sure to have a massive impact on bank business from this time on, not only in Europe but also wherever European business is to be found. The solidly grounded analysis in this important book sets the new rules under BRRD into their full context as cross-border phenomena. With its crystal-clear explanation of key provisions, procedures, and 'triggers', the book organises a highly

complex legal system into patterns and action plans that can be applied in virtually any eventuality likely to arise in cases where bank business is of central significance. Among the topics covered are the following: - entities covered by BRRD; - exceptions under BRRD; - objective and scope of BRRD tools - bail-in, bridge bank, sale of business, asset separation; - asset quality reviews; - curing or mitigating the continuing problem of non-performing loans; - new

rules as response to lack of private solutions; - banks' requirement to provide a minimum amount of eligible liabilities; - safety buffers to protect resolution; - need to be 'resolvable' in a worst case; - leverage and liquidity ratios; - forced mergers; - market spillover effects of recovery planning; - group recovery planning; - effects of foreign law contracts and assets; - write-down of capital instruments; and - special problems of cross-border restructuring. The

presentation is enhanced by a comparative dimension, which includes reference to United States and other national developments and a full-scale analysis of Switzerland's regulatory response to the crisis. Given that a full seamless global system of bank recovery and resolution has not yet been found, and that major banks are global players headquartered in different jurisdictions and even different continents, this book will greatly assist in the work of practitioners

who must deal with cases involving international banking under the prevailing status quo. Its usefulness to officials and academics in international banking and finance law and policy, who are working towards a global solution, is of incalculable value.

Verhaltensänderungen im Kundengeschäft der Banken aufgrund der Insolvenzrechtsreform

GRIN Verlag

Until recent years, formal bank insolvency proceedings were rare occurrences, with

governments more often than not coming to the rescue of failing banks. As a result, few studies relating to bank failure have paid much attention to the regulatory framework for failing banks and the conduct of formal bank insolvency proceedings. However, in the aftermath of the Asian financial crisis, more attention has been focused on issues of bank insolvency. Structural reforms in the banking sector of various Asian countries, in particular the implementation of

effective exit rules to expel insolvent and non-viable banks from the market, have been considered of primary importance to restoring confidence in the troubled banking sector. In addition, the ability of governments within the European Union to rescue insolvent banks has been significantly limited by strict rules on competition, suggesting that failing banks will become increasingly subject to insolvency proceedings. The Legal Aspects of Bank

Insolvency compares the legal framework for dealing with insolvent banks in Western Europe, the United States and Canada, identifying the distinctive features of each regime and discussing the main issues and choices in dealing with failing banks. It also examines the implications of a cross-border bank insolvency, and considers different approaches to the problems it raises, including the supranational approach of the proposed European

Directive on the Reorganization and Winding-up of Credit Institutions. This work will be of value to lawmakers, to consultants and scholars engaged in technical assistance work, and to those who advise the legislators and officials involved in devising a legal framework for bank insolvency. It will also be of interest to practitioners and in-house counsel working in the field of banking and corporate law.

Non-Performing Loans

and Resolving Private Sector Insolvency

Walter de Gruyter

This manual addresses problem bank resolution from the time a bank is identified as being in financial trouble through intervention to liquidation. It comes with an interactive CD-Rom from which users can download and tailor documents to use in their own closing processes. The book draws on the author's lengthy career as a bank liquidator for the Federal Deposit Insurance Corporation and

Resolution Trust Corporation and his worldwide consulting experience with the IMF and other international organizations.

Closing a Failed Bank
GRIN Verlag

Das vorliegende Buch behandelt das Entscheidungsproblem der Bank in der Krise ihres Schuldners. In der Schuldnerkrise ist die Fähigkeit des Kunden beeinträchtigt, die der Bank geschuldeten Leistungen (pünktlich) zu erbringen. Hier ist nun eine Wahlsituation

gegeben, in der sich dem Gläubiger mehrere Verhaltens- bzw. Handlungsmöglichkeiten eröffnen. Dem Verfasser geht es darum, verschiedene Analyse- und Gestaltungsinstrumente aus unterschiedlichen Bereichen der Betriebswirtschaftslehre, insbesondere der Finanzierungs- und Entscheidungstheorie, für die spezielle Entscheidungssituation der Bank in der Krise ihres Schuldners zusammenzutragen und

so aufzubereiten, daß ein sinnvoll strukturiertes und wissenschaftlich fundiertes Rahmenraster für die Bankentscheidungen bereitgestellt wird. Die Besonderheit der Arbeit liegt in dem interdisziplinären Charakter. So werden wesentliche juristische Aspekte beleuchtet, und die Ergebnisse finden bei der wirtschaftlichen Entscheidung Berücksichtigung. Der in der Arbeit aufgezeigte Lösungsweg erscheint - mindestens für größere

Problemengagements - praktikabel und problemadäquat. Es ist daher die Hoffnung des Verfassers, daß mit Hilfe einer präzisen Strukturierung des Entscheidungsproblems zukünftig "bessere" Bankentscheidungen möglich werden. Da der Autor eigene praktische Erkenntnisse und Erfahrungen bei der Erstellung der Untersuchung verwerten konnte, entstand mehr als eine wissenschaftliche Arbeit.
The Economics of Bank

Bankruptcy Law Springer-Verlag
This book shows that a special bank bankruptcy regime is desirable for the efficient restructuring and/or liquidation of distressed banks. It explores in detail both the principal features of corporate bankruptcy law and the specific characteristics of banks including the importance of public confidence, negative externalities of bank failures, fragmented regulatory framework, bank opaqueness, and the related asset-substitution

problem and liquidity provision. These features distinguish banks from other corporations and are largely neglected in corporate bankruptcy law. The authors, an assistant professor for money and finance and a research economist at the Dutch Central Bank, propose changes in both prudential regulation and reorganization policies that should allow regulators and banking authorities to better mitigate disruptions in the financial system and minimize the social costs

of bank failures. Their recommendations are complemented by a discussion of bank failures from the 2007–2009 financial crisis.

Optimal Bank Recovery
Kluwer Law International
B.V.

Die vorliegende Arbeit untersucht die Umsetzung der auf dem G20-Gipfel im April 2009 in London beschlossenen Maßnahmen zur Verhinderung und

Bewältigung von Banken Krisen in konkrete anwendbare Normen. Das Werk stellt damit die sogenannten Systeme des „Frühzeitigen Eingreifens“ und der „Abwicklung“ von Kreditinstituten aus europäischer, deutscher, britischer und russischer Sicht vor. Dabei werden auch historische Bezüge hergestellt und Erfahrungen mit entsprechenden Regelungen betrachtet. Auf europäischer Ebene

steht die Bankensanierungs- und Abwicklungsrichtlinie (BRRD) im Fokus. Aus deutscher Sicht werden insbesondere das SAG, das KWG und das KredReorgG untersucht. Aus britischer Sicht werden der Banking Act 2009 und der FSMA 2000 betrachtet. Der Blick auf Russland widmet sich den Vorschriften des Zentralbankgesetzes und des Insolvenzgesetzes.